

Kammermusik für Violine, Oboe/Englischhorn und Klavier

## Gefragtes Trio bei der Musikgemeinde

**Rödermark** (red) – Die Musiker Eliane Menzel (Violine), ihr Vater Fabian Menzel (Oboe/Englischhorn) und die Pianistin Maria Conti Gallenti spielen am Mittwoch, 8. Februar, um 20 Uhr im Rotahasaal des Bücherturms in Rödermark ein abwechslungsreiches Kammermusikprogramm. Bereits 2014 bot das Trio den begeisterten Zuhörern einen musikalischen Hochgenuss, und die Musikgemeinde Rödermark freut sich, dass es ihr gelungen ist, das mittlerweile sehr gefragte Trio wieder einladen zu können. An dem Abend werden folgende Werke zur Ausführung kommen: D. F. Tovey (1875-1940) Trio d-moll op.14, F. Schubert Sonate op.post. 137 Nr.3 D 408 für Klavier und Violine, R. Schumann Romanzen op.94 für Oboe und Klavier, J. Brahms Sonate A-Dur op. 100 für Violine und Klavier und

W. A. Mozart Trio Es-Dur f. Violine, Englischhorn und Klavier nach dem Quintett KV 407 in einer Bearbeitung von F. Naumann. Die 17-jährige Eliane Menzel, die seit ihrem dritten Lebensjahr Geige spielt, hat sich zu einer jungen Interpretenpersönlichkeit mit breitem Spektrum entwickelt. Neben ihrem Engagement in der Kammermusik belegen dies zahlreiche Preise als Solistin wie zuletzt der Gewinn des „VIII. Internationalen Violinwettbewerb Szymon Goldberg 2016“, ebenso wie ihre Konzertmeisterstätigkeit in der „Deutschen Streicherphilharmonie“. Fabian Menzel war von 1983 bis 2004 erster Solo-Oboist des RSO Frankfurt und erfüllte von 2005 bis 2008 vertretungsweise die Position des Solo-Oboisten im Konzerthausorchester Berlin. Seit 2010 ist er Solo-Oboist im Festi-

valorchester Nordic Symphony unter der Leitung von Anu Tali und damit weiterhin in vielen Konzertsälen Europas präsent. Seit 1987 unterrichtet Fabian Menzel eine eigene Oboenklasse an der HMDK Frankfurt, seit 1998 als Professor. Maria Conti Gallenti ist als Pianistin international gefragt. Sie übt eine intensive Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikpartnerin in verschiedenen Besetzungen aus mit Auftritten in Europa und Asien. Seit langer Zeit ist sie eine gefragte Klavierbegleiterin bei vielen internationalen Kursen und Wettbewerben. Karten für den Trio Abend am Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr gibt es im Kulturbüro der Stadt Rödermark, ☎ 06074 911655, beider Musikgemeinde, ☎ 06074 99445 (Bahmüller) oder E-Mail: ticket@musikgemeinde-rödermark sowie an der Abendkasse.

## Ehrungen beim Neujahrsempfang der SG

Christian Weiland ist seit 70 Jahren Mitglied



Beim Neujahrsempfang gratulierte der Vorstand der Sportgemeinschaft Nieder-Roden einigen langjährigen Mitgliedern. Von links Herbert Kusenberger, Gerda Lamprecht, Willi Reichenbach, Schatzmeisterin Alexandra Rakoczy-Gutschling, Christian Weiland, Vizepräsident Helmut Palandt, Roswitha Caps, Sonngard Richter und Stefanie Weiland.

Foto: Pulwey

**Rodgau** (pul) – Präsidium und Gesamtvorstand der SG Nieder-Roden luden zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang ein. Die Gesprächspartner aus dem Rodgauer Vereinsleben und der öffentlichen Hand tauschten sich aus über die Situation in den Klubs. Zusätzlich bot das gemütliche Beisammensein in der Vereinsgaststätte „Restaurant Clubhaus“ Zeit und Raum für Ehrungen. Eine gute Nachricht hatte Jugendvertretung Veronika Komadina für die Anwesenden gleich zu Beginn. Das Essen war frei, dafür stand eine Spendenbox bereit, um den Musikverein Nieder-Roden bei den Verbesserungen des Bodens im Haus der Musik zu unterstützen. Dort wird der Wasserschaden vom Eigentümer Stadt repariert, der Musikverein nutzt die Gelegenheit zu einer weiteren Isolation. Dann reichte Veronika Komadina das Mikrofon an den Vizepräsidenten Frank Stoffels weiter. Beim Blick auf das zurückliegende Jahr zählte Stoffels die Investitionen und Veränderungen auf. Ganz vorne die Tennishalle, Veränderungen in der Finanzverwaltung, neue Satzungsstruktur, Renovierung der Wirtschaftsräume und eine neue EDV-Lösung der Mitgliederverwaltung. Letzteres wartete mit dem positiven Nebeneffekt einer verbesserten Kommunikation mit den

Mitgliedern auf. Die Dachreparatur war teuer und auch beim Kunstrasenplatz mussten Handwerker anrücken. Bei einer Begehung des Vereinsgeländes listeten die Verantwortlichen 150 Mängel auf, die laut Stoffels nicht ohne Erhöhung der Mitgliederbeiträge zu stemmen sein werden. 2017 sollen die energetischen Maßnahmen zum Abschluss kommen, eine Solaranlage ist geplant. Auch ein Biergarten wird eingerichtet. Frank Stoffels informierte auch, dass das Thema Vereinsfusion mit der TG weiter aktuell sei, es würden Gespräche geführt. Aus der Politik meldeten

sich Landrat Oliver Quilling und Stadtrat Michael Schüller zu Wort. Quilling listete die Schwerpunktthemen aller Vereine im Kreis auf: Investitionen in Gebäude und Infrastruktur sowie Nachwuchs im Bereich des Vorstands. 370.000 Euro Fördermittel stehen im Kreis für Vereine bereit. Laut Michael Schüller wurden in den letzten Jahren eine Million Euro in die kommunalen Sporthallen investiert. 500.000 Euro sind geplant für Arbeiten in der Halle Wiesbadener Straße. Den Rahmen des Neujahrsempfangs nutzte die SG für die Ehrung langjähriger Mitglieder. Stolz 70

### Reihe „Priestertum aller Gläubigen“

## Laien predigen

**Rödermark** (red) – Bedeutende Persönlichkeiten aus Rödermark sind im Rahmen der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum eingeladen, von Februar bis Mai 2017 eine Predigt im Gottesdienst am ersten Sonntag im Monat in der evangelischen Petruskirche Urberach zu halten. Den Auftakt macht am Sonntag, 5. Februar, der Innenarchitekt und „Hirschwirth“ Horst-Peter Knapp. Am Sonntag, 5.

März, hält dann der Erste Stadtrat Jörg Rotter die Predigt. Die Reihe setzt der ehemalige Vorsteher des Ortsgerichts Urberach und langjährige Geschäftsführer vom Gewerbeverein Peter Müller am Sonntag, 2. April fort. Den Abschluss macht Professor Karl-Wilhelm Giersberg am Sonntag, 7. Mai. Er ist u.a. Dozent der Wirtschaftswissenschaften an der Fachhochschule Kaiserslautern am Standort Zweibrücken.

Skiclub Rödermark informiert

## Noch freie Plätze

**Rödermark** (red) – Die Skigymnastik des Skiclubs findet am Freitag, 3. Februar, um 20 Uhr in der Sporthalle Ober-Roden statt. Übungsleiterin ist Martina Gotta. Am Sonntag, 5. Februar, veranstaltet der Skiclub sein Winterfest am Hotel Lindenhof in Ober-Roden ab elf Uhr. Es finden Eisstochschießen und Wintergrillen statt. Die neuen Clubmeister 2017 wurden vergangenes Wochenende in Sterzing ermittelt. Im Riesenslalom

in zwei Durchgängen siegte Eva-Charlotte Nostadt vor Isabell Hitzel und Elke Nostadt. Bei den Herren wurde Marco Piesker neuer Meister vor Dieter Wrase und Jörg Becker auf den Plätzen. „Wellness, Langlauf und Ski-Alpin“ heißt das Motto bei der Skiclub-Fahrt ins Ridnauntal nach Ratschings in Südtirol. Von 12. bis 19. Februar sind ein paar Plätze frei geworden. Informationen dazu gibt es bei Rudi Zischka, ☎ 06074 50849.

### Film über eine große Malerin

**Rödermark** (red) – Worpswede, 1900. Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. Sie heiraten und führen eine Ehe fernab der gängigen Muster ihrer Zeit. Mit „Paula“ erzählt Regisseur Christian Schwochow das Leben einer hochbegabten Künstlerin und modernen Frau. Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen Paula als Rödermarks Film des Monats an den ersten beiden Diensten: 7. und 14. Februar jeweils ab 20 Uhr.

### Boxen bei den Sportfreunden

**Rodgau** (red) – Ab 7. Februar 2017 bietet Lys Kronenberger jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr in der Radsporthalle Boxen für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren an. Dabei trainiert man den Körper mit dem Partner oder am Boxsack. Nebenbei werden Disziplin und Konzentration gefördert. Info: www.freundeskreis2011.de

Persönliche, finanzielle, soziale und allgemeine Fragen

## Beratung im Bürgertreff startet

**Rödermark** (red) – Ab 6. Februar 2017 bietet die städtische Fachabteilung Senioren, Sozialer Dienst erstmals im Bürgertreff Waldacker eine Senioren- und Sozialberatung an. Diplomsozialarbeiterin Sandra Seibert wird zukünftig immer montags von 9 bis 13 Uhr im Bera-

tungsraum des Bürgertreffs Menschen vor Ort beraten, so der zuständige erste Stadtrat Jörg Rotter. Beratung bei persönlichen, finanziellen und allgemeinen Fragen, Auskünfte über Hilfe- und Unterstützungsangebote, Unterstützung bei der Antragstellung von Sozial- und

Pflegeleistungen, Unterstützung im Umgang mit anderen Behörden, Vermittlung an andere Beratungsstellen und auch über Freizeitaktivitäten. Bei Bedarf erfolgt die Beratung auch zu Hause. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.

Seniorenunion hatte Hessens Sozialminister als Gast beim Neujahrsempfang

## Stefan Grüttner informiert über das Pflegestärkungsgesetz II

**Rödermark** (chz) – Hessens Sozialminister Stefan Grüttner war beim Neujahrsempfang der Senioren-Union der CDU genau der richtige Partner, das seit Januar geltende neue Pflegestärkungsgesetz den älteren Bürgern zu erläutern. Direkt aus Wiesbaden in die Kelterscheune angereist, erläuterte er verständlich und kompakt die Änderungen, immer wieder verbunden mit praktischen Beispielen, die dem Verständnis sehr halfen. Das bisherige Pflegestärkungsgesetz I basierte bei seinen Einstufungskriterien ausschließlich auf Merkmalen körperlicher Beeinträchtigungen. Dies wird gerade Menschen mit seelischen oder kognitiven Veränderungen wie etwa auch Demenz nicht gerecht, weshalb das neue Pflegestärkungsgesetz II die Patienten auf einer 100-Punkte-Skala unter den Gesichtspunkten Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Verhaltensweisen und psychische Problemlagen, Fragen der Selbstversor-



Hessens Sozialminister Stefan Grüttner besuchte den Neujahrsempfang der Seniorenunion Rödermark und berichtete auf deren Wunsch über die seit Januar anstehende Neuordnung des Pflegestärkungsgesetzes.

Foto: Ziesecke

gung, dem Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen sowie der Gestaltung des Alltagslebens sowie sozialer Kontakte bewertet. Daraus wird der Patient in eine von fünf neuen Pflegegraden eingestuft. Dabei fällt niemand, der bisher in einer Pflegestufe festgelegt war, zurück, sondern alle bisherigen Pflegebedürftigen werden eine Stufe höher eingestuft, während

viele neue Bezugsberechtigte dazu kommen. Erweitert wird die Sachlage demnächst um das Pflegestärkungsgesetz III, in dem dann der Bund die Kommunen bei ihren Pflegestützpunkten unterstützen wird, demnächst auch im Kreis Offenbach. Diskutiert wurde die Frage der Generationengerechtigkeit: muss etwa ein Hundertjähriger noch die leicht ansteigenden Beiträ-

ge zur Pflegeversicherung einzahlen? „Es betrifft alle im Berufsleben Stehenden, aber auch die Rentner. Ich finde, das ist ein guter Weg zur Gerechtigkeit, dieses etwa halbe Prozent mehr als Beitrag zu leisten. Pflegebedürftigkeit ist schließlich keine Frage des Alters und kann auch ganz junge Menschen betreffen“, erinnerte der Minister an die Solidargemeinschaft.